

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Konrad-Adenauer-Straße 18 B

Agrardienst 21

C II 4

19. Juni 1967

Der Wachstumsstand der Reben Anfang Juni 1967

Dank des milden Winters sind die Frostschäden an den Reben wiederum gering. Nur bei 2% der Ertragsreblfläche des Landes entstanden schwache Frostschäden durch Winterfröste an Holz und Knospen, während bei 98% überhaupt keine Beeinträchtigungen festzustellen waren. Soweit Winterfrostschäden auftraten, wurden insbesondere die Kreise Leonberg, Mergentheim und Nürtingen betroffen. Auch die durch Frühjahrsfröste an Laub und Trieben verursachten Schäden halten sich, wenn man von einigen stärkeren Fällen in Nordwürttemberg absieht, in relativ engen Grenzen. Im Landesmittel traten bei 9% der Ertragsreblfläche schwache, bei 3% mittlere und bei 1% starke Schäden durch Frühjahrsfröste auf. In zahlreichen Kernweinbaugemeinden wurde in den fraglichen Strahlungs Nächten im April geheizt, so daß sich die Kaltlufteinbrüche nur wenig auswirken konnten.

Die Winterfeuchtigkeit und die Niederschläge im Monat Mai werden allgemein als ausreichend angesehen, den Temperaturverlauf bezeichneten reichlich sechs Zehntel der Berichterstatter als "normal" und fast drei Zehntel als "günstig". Die Pflegearbeiten konnten demgemäß zügig durchgeführt werden und waren Anfang Juni in 94% aller Bestände abgeschlossen. Dank der sorgfältig vorgenommenen Spritzungen beschränkte sich auch der Befall mit Pflanzenkrankheiten und -schädlingen auf vereinzelte Bestände, bei denen Rote Spinne, Blattgallmilbe oder Kräuselmilbe beobachtet wurden.

Der Austrieb der Reben wurde von zwei Dritteln der Berichterstatter als "gut" und von einem Drittel als "mittelmäßig" bezeichnet. Er war damit zwar nicht ganz so günstig wie 1964, aber wesentlich besser als im Vorjahr. In Nordbaden, wo in manchen Beständen im letzten Jahr starker Botrytisbefall auftrat, wurde allerdings besonders bei der Müller-Thurgau-Rebe ein ungleichmäßiger Austrieb beobachtet. Auch wirkten sich in einigen Weinbaugebieten die starken Hagelschäden vom Sommer 1966 auf die Holzreife ungünstig aus. Im allgemeinen ist das Holz jedoch in diesem Jahr wesentlich besser ausgereift als 1966. Wenn der Austrieb gebietsweise auch etwas verspätet kam, so entwickelten sich die Triebe dank der warmen Witterung ab Mitte Mai doch sehr rasch. Soweit es sich jetzt schon übersehen läßt, kann wohl mit einem reichen Gescheinansatz gerechnet werden.

Der Wachstumsstand der Reben wurde daher von den Sachverständigen durchweg besser als im Vorjahr, im Landesmittel sogar als "gut" beurteilt. Vor allem bestehen in Südbaden Aussichten auf einen großen Weinherbst. In Nordwürttemberg, insbesondere in den Kernweinbaugemeinden um Heilbronn, aber auch am Hochrhein, sind leider gebietsweise starke Ausfälle durch Hagelschlag aufgetreten. Einige Gemeinden befürchten sogar Totalschaden, doch läßt sich der Schaden jetzt noch nicht endgültig übersehen.

Schäden durch Winterfröste; Holzreife und Austrieb der Reben Anfang Juni 1967

Kreis Regierungsbezirk Land	Schäden durch Winterfröste an Holz und Knospen in % der Ertragsreißfläche				Die Holzreife			Den Austrieb der Reben		
	bezeichneten % der Berichterstatter als									
	keine	schwache	mittlere	starke	schlecht	mittel	gut	schlecht	mittel	gut
Stadtkreise										
Stuttgart	99	1	-	-	-	36	64	-	29	71
Heilbronn	100	-	-	-	-	-	100	-	-	100
Ulm	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landkreise										
Aalen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Backnang	88	4	4	4	-	60	40	-	40	60
Böblingen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Crailsheim	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Esslingen	100	-	-	-	-	50	50	-	50	50
Göppingen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Heidenheim	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Heilbronn	96	3	1	-	-	32	68	-	51	49
Künzelsau	97	3	0	-	-	50	50	-	58	42
Leonberg	80	20	-	-	-	-	100	-	-	100
Ludwigsburg	99	1	-	-	3	41	56	-	50	50
Mergentheim	88	12	-	-	-	17	83	-	67	33
Nürtingen	86	12	2	-	-	100	-	-	83	17
Öhringen	96	4	-	-	-	62	38	-	57	43
Schwäbisch Gmünd	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schwäbisch Hall	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ulm	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vaihingen	98	2	-	-	-	54	46	4	58	38
Waiblingen	100	-	-	-	-	32	68	-	41	59
Nordwürttemberg	97	3	0	0	0	42	58	0	50	50
Stadtkreise										
Karlsruhe	100	-	-	-	-	-	100	-	100	-
Heidelberg	100	-	-	-	-	-	100	-	-	100
Mannheim	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pforzheim	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landkreise										
Bruchsal	97	2	1	-	-	29	71	-	41	59
Buchen	93	7	-	-	-	100	-	-	100	-
Heidelberg	98	1	1	-	-	21	79	-	14	86
Karlsruhe	100	-	-	-	-	37	63	-	50	50
Mannheim	100	-	-	-	-	33	67	11	-	89
Mosbach	97	3	-	-	-	43	57	-	57	43
Pforzheim	96	4	-	-	-	57	43	-	43	57
Sinsheim	90	4	4	2	-	46	54	-	38	62
Tauberbischofsheim	93	6	1	-	-	36	64	-	29	71
Nordbaden	96	3	1	0	-	37	63	1	34	65

Noch: Schäden durch Winterfröste; Holzreife und Austrieb der Reben Anfang Juni 1967

Kreis Regierungsbezirk Land	Schäden durch Winterfröste an Holz und Knospen in % der Ertragsrebfäche				Die Holzreife			Den Austrieb der Reben		
					bezeichneten % der Berichterstatter als					
	keine	schwache	mittlere	starke	schlecht	mittel	gut	schlecht	mittel	gut
Stadtkreise										
Freiburg im Breisgau	100	-	-	-	-	-	100	-	-	100
Baden - Baden	100	-	-	-	-	-	100	-	-	100
Landkreise										
Bühl	97	3	-	-	-	50	50	-	31	69
Donaueschingen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Emmendingen	100	0	-	-	-	10	90	-	5	95
Freiburg	98	2	-	-	-	19	81	-	19	81
Hochschwarzwald	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kehl	100	-	-	-	-	-	100	-	-	100
Konstanz	100	-	-	-	-	-	100	-	-	100
Lahr	99	1	-	-	-	19	81	-	31	69
Lörrach	99	1	-	-	-	36	64	-	18	82
Müllheim	97	2	1	-	3	12	85	3	9	88
Offenburg	97	3	0	-	-	29	71	-	25	75
Rastatt	100	-	-	-	-	100	-	-	-	100
Säckingen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stockach	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Überlingen	100	-	-	-	-	-	100	-	-	100
Villingen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Waldshut	100	-	-	-	-	-	100	-	-	100
Wolfach	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Südbaden	98	2	0	-	0	22	78	0	17	83
Landkreise										
Balingen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Biberach	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Calw	-	-	-	-	-	-	100	-	-	100
Ehingen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Freudenstadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hechingen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Horb	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Münsingen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ravensburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Reutlingen	100	-	-	-	-	-	100	-	100	-
Rottweil	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Saulgau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sigmaringen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tettng	100	-	-	-	-	100	-	-	100	-
Tübingen	100	-	-	-	-	60	40	-	-	100
Tuttlingen	100	-	-	-	-	-	100	-	-	100
Wangen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Südwürttemberg-Hohenz.	100	-	-	-	-	40	60	-	20	80
Baden - Württemberg	98	2	0	0	0	34	66	1	34	65
Anfang Juni 1966	86	9	4	1	7	68	25	1	58	41

